

# **Konzept für Heimatland Uckermark**

**Onlinearchiv & Dokumentationsplattform**

**für die Stadt Schwedt und Region**



**Stand 11.01.2024**



## **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis .....	3
Konzept für die heimatgeschichtliche Online-Plattform Heimatland Uckermark .....	4
Was ist Heimatland Uckermark ? .....	4
Wer betreibt Heimatland Uckermark ? .....	4
Wie ist der Stand ? .....	4
Welche Ziele verfolgt Heimatland Uckermark ? .....	5
Aufbau von Heimatland Uckermark .....	5
Technische Voraussetzungen und Bedarf .....	5
Archivalische Voraussetzungen .....	6
Finanzielle Voraussetzungen und Bedarf .....	6
Besondere Probleme .....	6
Wie kann man Heimatland Uckermark unterstützen .....	6
Partner von Heimatland Uckermark .....	7
Schlußplädoyer .....	7

## Konzept für die heimatgeschichtliche Online-Plattform Heimatland Uckermark

### Was ist Heimatland Uckermark ?

Heimatland Uckermark ist ein Onlinearchiv für die heimatgeschichtliche Forschung und Dokumentation. Nutzbar ist es für Heimatforscher, Studierende, Firmen, Vereine, Institutionen (Museen, Schulen, Behörden) und sonstige Interessenten.




Für Recherchen dient es als Einstiegsportal in die heimatliche Geschichtsforschung. Neben dem eigenen Archiv gibt es eine umfangreiche Linkliste zu anderen Institutionen, Onlineplattformen, Homepages von Vereinen, Gesellschaften und Personen, die sich mit der heimatlichen Geschichtsaufarbeitung befassen. Darüber hinaus werden von Heimatland Uckermark Beiträge und Publikationen erstellt und die Betreiber geben Hilfestellung bei themenspezifischen Anfragen.

### Wer betreibt Heimatland Uckermark ?

Heimatland Uckermark ist eine Idee von Thomas Krause (Schwedt) und Dirk Sill (Schwedt). Beide Initiatoren beschäftigen sich seit langer Zeit mit der Geschichte der Stadt Schwedt und sind in verschiedenen Kulturvereinen ehrenamtliche Mitglieder. ~~Thomas Krause ist Vorsitzender des Schwedter Münzvereins e.V.~~ Dirk Sill ist im Vorstand des Jugend - & Musikcafé Exit Schwedt e.V. tätig. Als dritter Akteur stieß Axel Reineke mit dem Verein Studienzentrum Leuchtfeuer e.V. dazu, sodaß Heimatland Uckermark nun als Gemeinschaftsprojekt von 2 Vereinen fungiert.

### Wie ist der Stand ?

Momentan ist Heimatland Uckermark eine reine Internetplattform, die unter den Domain's www.heimatland-um.de und www.heimatland-um.eu zu erreichen ist. Dort kann der digitalisierte Archivbestand abgerufen werden. Bücher, Ausarbeitungen u.a. Dokumente können gleich online gelesen und Ansichtskarten und Fotos betrachtet werden. Das historische Ansichtskartenarchiv beherbergt inzwischen weit über 1.200 historische Postkarten von Schwedt, Vierraden, Gartz, Niederkränig (Krajnik Dolny), dem Tal der Liebe (Dolina Miłości) und weiteren Gemeinden und dürfte bereits jetzt die größte regionale Onlinedokumentation mit Postkarten sein. Alleine von der Stadt Schwedt sind ca. 900 Karten mit historischen Ansichten online zu sehen. Hinzu kommen ca. 400 DDR-Ansichtskarten und über 200 aktuelle Karten. Dabei geht es nicht nur um die Präsentation von Ansichten, sondern auch um eine Katalogisierung für Sammler. Besonders stolz sind wir auf einen umfangreichen Bestand der historisch wertvollen Schwedter Heimatblätter.

	<p><b>Schwedt - Historische Ansichtskarten vor 1945</b></p> <p>Hier finden Sie den vermutlich größten Fundus Schwedter Ansichtskarten aus der Vorkriegszeit. Momentan sind über 900 Ansichtskarten der Stadt online. Sie sind die verbliebenen Zeugen von der einstigen Schönheit der Stadt Schwedt. Davon ist heute leider kaum noch etwas zu sehen. Deshalb hüten die Schwedter diese Ansichten wie einen Schatz. Wir danken den Sammlern: Jörg Stegemann (JS), Eckhard Bendig (EB), Thomas Krause (TK), Dirk Sill (DS), Michael Dreydorff (MD), Jochen U. Drawe (JD), Rudi Knaack (RK), Hartmut Otto (HO) u.a. Weitere Ansichtskarten sind in der Archivierung und Aufbereitung.</p>
	<p><b>Ansichtskarten 1945 - 1990</b></p> <p>In diesem Archiv finden Sie fast ausschließlich Ansichtskarten aus der DDR, mit einer Ausnahme einer Karte aus Westberlin (095-00_AK_1945-1990_JS). Sie decken den Zeitraum von 1945 bis 1990 ab. Es gibt für diese schon einen Katalog aus dem Jahre 2006 von Jürgen Hartwig aus Berlin vom Verein zur Dokumentation der DDR – Alltagskultur e.V. Ergänzend dazu erschien im Jahre 2009 ein kleinerer Zusatzkatalog. Viele Ansichtskarten sind bis heute bildlich nicht bekannt. Immer wieder tauchen neue Motive auf. Unser Dank gilt neben Jürgen Hartwig auch folgenden Sammlerfreunden, die uns ihren Bestand an Karten für das Archiv zur Verfügung gestellt haben: Jörg Stegemann (JS), Eckhard Bendig (EB), Thomas Krause (TK) und Dirk Sill (DS). <b>397 Fotos</b></p>
	<p><b>Ansichtskarten 1990 - heute</b></p> <p>In dieser Kategorie finden Sie Ansichtskarten ab dem Jahr 1990 bis heute. Wir danken Jörg Stegemann (JG), Thomas Krause (TK), Dirk Sill (DS), Susanne Schmidt von Karten-Himmel u.a. <b>204 Fotos</b></p>

## Welche Ziele verfolgt Heimatland Uckermark ?

Wichtigstes Anliegen der Betreiber ist eine Sensibilisierung der Bevölkerung für die eigene Geschichte und die Schaffung von einem regionalen Identifikationspunkt. Neben der Onlineplattform streben die Betreiber zu einem räumlich greifbaren Archiv für die physischen Bestände mit Büro und Leseplatz. Ein fester Anlaufpunkt mit Öffnungszeiten wäre in ferner Zukunft ein Traum.

Weiterhin ist man bestrebt, Akten aus anderen Archiven in Form von Kopien zu erwerben. Eine besondere Schlüsselrolle spielen dabei die polnischen Archive wie z.B. in Stettin (Szczecin) und Landsberg (Gorzów Wielkopolski). Damit eine angestrebte Kooperation keine Einbahnstraße bleibt, suchen die Betreiber Kontakt zu entsprechenden Personen und Institutionen im Nachbarland. Die Homepage ist deshalb über eine automatische Übersetzungsroutine auch in englischer und polnischer Sprache lesbar.

Darüber hinaus möchte sich Heimatland Uckermark als regionaler Hotspot in der Familienforschung etablieren. Dafür werden Dokumente zusammengetragen und künftig in einer Datenbank zum Abruf bereitgestellt. Da sich der Großteil der Archivalien in Privatbesitz befindet, wäre die Gründung einer Stiftung zur Unterhaltung des Archives und dem Erwerb von Archivalien anzuraten.

## Aufbau von Heimatland Uckermark

Heimatland Uckermark besteht im Moment aus 5 Teilarchiven: dem Hauptarchiv, dem Ansichtskartenarchiv, dem Fotoarchiv, dem Zeitungsarchiv und dem Genealogiearchiv.

Haupt-Archiv				
Hauptarchiv	Ansichtskartenarchiv	Fotoarchiv	Zeitungsarchiv	Genealogiearchiv
<ul style="list-style-type: none"><li>• Archivbestand</li><li>• Archivstruktur</li><li>• Karten &amp; Pläne</li><li>• Übergeordnete Sammelwerke</li><li>• Angermünde</li><li>• Fiddichow (Widuchowa)</li><li>• Gartz</li><li>• Greifenhagen (Gryfino)</li><li>• Königsberg/Nm (Chojna)</li><li>• Penkun</li><li>• Schwedt/Oder</li><li>• Vierraden</li><li>• Brandenburg – Dörfer, Rittergüter &amp; Vorwerke</li><li>• Neumark – Dörfer, Rittergüter &amp; Vorwerke</li><li>• Pommern – Dörfer, Rittergüter &amp; Vorwerke</li></ul>				

Das Hauptarchiv dient dabei als Einstiegsseite und ist deshalb in einer Gemeindestruktur angelegt, die zu den jeweiligen Ortschaften führt. Ähnlich strukturiert sind das Ansichtskartenarchiv und das Fotoarchiv. Das Zeitungsarchiv besteht aus einer Datenbank mit Such- und Filterfunktionen. Dort befinden sich keine kompletten Zeitungen sondern lediglich Artikel mit historischem Background. Die Artikel können aus urheberrechtlichen Gründen nicht online gelesen werden. Aber die Datenbank gibt Auskunft über Themen, Erscheinungsort & - datum und Autoren. Das Genealogiearchiv besitzt im Moment keine eigenen Datensätze. Dort werden spezifische Dokumente und Unterlagen aus dem Hauptarchiv manuell verlinkt.

Die Internetpräsentation bietet weiterhin einen Blog, Regionalnachrichten, einen historischen Kalender mit Ereignissen, einen Veranstaltungskalender und diverse Zusatzinformationen zum Projekt Heimatland Uckermark selbst wie dem Archivbestand.

Interessenten können sich kostenlos als Mitglieder registrieren und eigene Kommentare und Anfragen verfassen, die vielleicht auch für andere User hilfreich sein könnten.

## Technische Voraussetzungen und Bedarf

Neben einem spezifischen Webspaces für die Internetpräsentation gibt es weiteren Bedarf für Technik. Dazu gehören PC-Technik mit entsprechender Peripherie wie Drucker (Din A3), Scanner (Din A3), Dia-Scanner, Kopierer, digitale Fotokamera und die dazu gehörigen Verbrauchsmaterialien wie Toner, Tinte, Papier u.a.. Eingeplant ist auch ein umfangreiches Zubehör für die Datensicherung wie externe Festplatten und CD/DVD-Brenner, Speicherkarten, USB-Stick's und ein Cloudsystem für den Datenaustausch der Mitarbeiter. Weiterhin werden WLAN und LAN (Netzwerke) benötigt und spezifische Software für die Datenorganisa-

tion und - aufbereitung. Dabei ist zu beachten, daß die besagte Technik nicht nur dem normalen Konsumerbereich entspricht, sondern speziellen Anforderungen an Größe, Qualität und Haltbarkeit gerecht wird. Momentan wird nur mit der zur Verfügung stehenden privaten Technik gearbeitet. Dabei mußten schon im ersten Jahr ein neuer Scanner/Drucker und ein Monitor auf eigene Kosten ersetzt werden.

### **Archivalische Voraussetzungen**

Mit dem Erwerb von Archivalien ist es nicht allein getan. Diese müssen auch richtig gelagert und gepflegt werden. Uns stehen im Moment weder klimatisierte Räume, noch Kühlschränke und andere Spezialmöbel zur Verfügung. Vermutlich wird das auch nie der Fall sein. Wir versuchen dennoch unser Bestes. Hauptaugenmerk liegt dabei auf die Haltbarmachung von Büchern und sonstigen Papierdokumenten durch spezielle Verfahren. Wir streben deshalb auch eine Zusammenarbeit mit den regionalen Archiven an. Digitale Medien müssen im Internet vor Mißbrauch geschützt werden. Dieser Aufwand ist ebenfalls nicht zu unterschätzen. Letztendlich muß der Archivbestand auch vor Diebstahl und Zerstörung (Brand/Wassereinbruch) gesichert und versichert werden. Hinzu kommt auch eine rechtliche Absicherung bei Unstimmigkeiten zum Urheberrecht.

### **Finanzielle Voraussetzungen und Bedarf**

Der Finanzbedarf läßt sich in verschiedene Posten gliedern:

1. Kosten für den Betrieb und Unterhalt (Personal, Miete, Technik, Versicherungen, Büro, Kommunikation, Post, Werbung, Fahrkosten)
2. Kosten für die Archivierung (Raum, Schränke, Entsäuerung, Digitalisierung)
3. Erwerb von Archivalien (Ankauf, Lizenz- und Nutzungsrechte)

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist das Archiv für die Betreiber ein finanzielles Zuschußprojekt von 150 bis 300 Euro pro Monat. Mit einer angestrebten und auch notwendigen Professionalisierung des Projektes wird der Finanzbedarf extrem steigen und von den Betreibern ohne zu erwirtschaftende Eigenmittel und Zuschüsse nicht zu stemmen sein. Nahziel ist die Kompensation des privaten Eigenanteils. Unter den gegenwärtigen Bedingungen wird mittelfristig mit einem Bedarf von 3.000 bis 6.000 Euro im Jahr gerechnet, langfristig von 20.000 bis 25.000 Euro. In dieser Kalkulation ist der Ankauf kleinerer Archivalien und Posten mit einkalkuliert. Mehr ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht denkbar.

Im Moment zahlen die Betreiber alles allein sofern dies möglich ist. Die Mittel sind dafür natürlich äußerst begrenzt und es besteht enormer Finanzbedarf, besonders für die Sicherung von alten Büchern und Dokumenten. Eine Refinanzierung findet noch nicht statt. Für den Ankauf von Archivalien flossen bisher nur private Mittel. Fördermittel und Sponsoring werden gesucht und sind gerne gesehen.

### **Besondere Probleme**

Im Bereich der Archive und Onlinepräsentationen gibt es neben dem bereits beschriebenen hohen Aufwand auch Hindernisse im rechtlichen Bereich, die bewältigt werden müssen. Für die Homepage mußten Impressum, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Datenschutzerklärung und Nutzungsbedingungen ausgearbeitet werden. Weiterhin unterwerfen wir uns freiwillig dem Bundesarchivgesetz und dem Landesarchivgesetz des Landes Brandenburg, welche für Träger der öffentlichen Hand gelten. Das war und ist für uns alles Neuland. Hinzu kommen notwendige Kenntnisse im Urheberrecht, Lizenzrecht und Nutzungsrecht. Wir sind sehr bemüht uns danach zu richten.

Um unser Projekt auch für polnische Heimatforscher interessant zu gestalten, müssen wir uns auch der polnischen Sprache widmen. Gerne versuchen wir bei der Recherche zu helfen im Rahmen der Verständigungsmöglichkeiten.

### **Wie kann man Heimatland Uckermark unterstützen**

Momentan lebt Heimatland Uckermark von der Arbeit der Initiatoren und der Zuarbeit von Sammlern und Freunden des Projektes. Wir erhielten schon zahlreiche Schenkungen aus Privatbesitz. Auch der eigene Fundus ist noch lange nicht aufgearbeitet.

A und O ist eine finanzielle Unterstützung. Spenden sind direkt auf der Homepage oder per Absprache auf

eines der Vereinskonten möglich. Der entsprechende Verein stellt auf Wunsch auch eine Spendenquittung aus. Als kleines Dankeschön können wir die Namen bzw Logo's von Personen oder Firmen auf unserer Homepage oder in eigenen Druckerzeugnissen wie Flyern, Heften oder Büchern einbinden. Gleichzeitig bieten wir über einen Spendeshop auf der Homepage diverse Bücher und Ausarbeitungen für einen entsprechenden Spendenwert an.

Wir benötigen auch logistische Unterstützung z.B. beim Scannen von Karten und Zeitungen in Übergrößen oder dem Binden, Drucken oder Plotten von Kopien.

Wir sind immer an der Übernahme von Archivalien aus Privat- oder Firmenbeständen interessiert.

### **Partner von Heimatland Uckermark**

Bisher zählen zu unseren Partnern einige Sammler aus der Region. Diese haben uns gerne Ihren Fundus zur Verfügung gestellt. Mit ihrem Einverständnis sind alle Archivalien mit einer Kennung versehen, die dem jeweiligen Sammler zugeordnet werden kann. Jetzt fehlt uns nur noch Unterstützung von Seiten der Städte und Gemeinden sowie anderen Geldgebern. Unser Projekt ist noch jung. Wir arbeiten daran mit Geduld und Beharrlichkeit.

### **Schlußplädoyer**

Wir wissen, daß wir uns viel zugemutet haben. Doch mit Ihrer aller Hilfe können wir noch Einiges bewirken. Die langsam aber kontinuierlich steigenden Zugriffszahlen zeigen, daß ein Interesse vorhanden ist. Die hiesigen Archive und Museen bieten im Moment leider keine akzeptable Recherchemöglichkeit per Internet an. Alles läuft nur mit Anreise, Terminen und Fristen. Dies erachten wir als nicht mehr zeitgemäß. Wir sind uns aber auch im Klaren, daß diesen Institutionen oftmals die Finanzausstattung und das entsprechende Know How fehlen. Diese Lücke wollen wir füllen und ein gern genutzter Partner von geschichtsinteressierten Personen, Vereinen, Firmen und Institutionen werden. Dabei hoffen wir auf eine gute und langfristige Zusammenarbeit.

Ihr Team von Heimatland Uckermark



Nec scire fas est omnia

Es ist unmöglich, alles zu wissen / Horaz